

Nur eine Farbe? Warum nicht gleich drei! Vorne wächst 'Macrobotrys' mit den längsten Blütentrauben von allen, rechts 'Hon-beni' in Rosa und hinten 'Royal Purple' in dunkelstem Blau.

Blütentrauben in neuen Farben

Wisterien – auch Blauregen oder Glyzinie genannt – sind kostbare Kletterer, die unsere Gärten mit edlen Blütenkaskaden schmücken. Bisher kaum gekannte Sorten erweitern nun das Sortiment.

Fotos: Brigitte & Philippe Perdereau, shutterstock.com



Die große Schau! Im japanischen Ashikaga-Blumenpark nahe Tokio ist jetzt richtig was los: Neben 300 Wisteria-Bäumen in elf Sorten blüht auch dieser 160-jährige Blauregen-Methusalem mit einer Blütenfläche von 1000 m². Auch bei uns sind Glyzinien auf frischen Böden robust und langlebig.



Die neuen Sorten

Reichere Blüte, bessere Frosthärte, romantische Farben und teils starker Duft – für diese Schmuckstücke findet sich doch sicher noch ein Plätzchen!

- 1 'Blue Dream' (Wisteria floribunda): sehr starker Wuchs, mittelstark duftend, Blüte in Kalenderwoche (KW) 20–23, sehr schwache Nachblüte, tolles Blau, ist gesund und vital
- 2 'Hon-beni' (W. floribunda, syn. 'Rosea'): starker Wuchs, mittelstark duftend, lange Blüten, Blüte in KW 22–25, auffällige und dekorative Farbe, sehr dichter Pflanzenaufbau
- 3 'Okayama' (W. brachybotrys): starker Wuchs, stark duftend, bis 20 cm lange Trauben, Blüte in KW 22–27, mittel spätfrostempfindlich, mäßig blühwillig
- 4 'Prolific' (W. sinensis, syn. 'Boskoop'): mittelstarker Wuchs, stark duftend, Blüte in KW 19–24, starke Nachblüte, sehr dicht verzweigt, leider frostempfindlich
- 5 'Shiro-kapitan' (W. brachybotrys, syn. 'White Silk'): sehr starker Wuchs, stark duftend, Blüte in KW 23–25, dekorative Blüte, sehr dichter Pflanzenaufbau
- 6 'Issai' (W. floribunda, syn. 'Domino'): mittelstarker Wuchs, nur wenig duftend, Blüte in KW 22–25, gute Nachblüte, dichter Aufbau
- 7 'Showa-beni' (W. brachybotrys): sehr starker Wuchs, mittelstark duftend, Blüte in KW 22–25, dekorative Blüte, nur mittel blühfreudig
- 8 'Amethyst' (W. sinensis): sehr starker Wuchs, stark duftend, mittlere Blütenlänge, Blüte in KW 20–23, äußerst reichblütig, sehr dicht verzweigt

Die Farben romantisch, der Duft elegant und die Erscheinung zur Blütezeit geradezu überbordend opulent – bei der Gattung Wisteria kommen selbst wortkarge Gärtner ins Schwärmen. Zu schön sind die langen Blütentrauben. Bei 'Macrobotrys' (syn. 'Kyushaku'), dem Dauerbrenner im Sortiment, können diese sogar 100 cm lang werden. In den letzten Jahren sind viele neue Sorten hinzugekommen – ein Verdienst von Baumschulgärtnern wie Stefan Röben (Kasten S. 12). Seine fünf Lieblingszüchtungen 'Prolific', 'Okayama', 'Showa-beni', 'Blue Dream' und 'Issai' finden Sie links in den Sortenporträts. Dort dürfen auch Sorten nicht fehlen, die in der wertvollen Bundesgehölzsichtung ein Ausgezeichnet bekamen: 'Shiro-kapitan', 'Blue Dream', 'Hon-beni', 'Amethyst' und 'Prolific'. Manche zeigen nach der Hauptblüte sogar noch einen zweiten Flor.

Für alle Wisterien bietet sich als Standort ein warmer und vollsonniger Platz im Garten an. Kalten Ostwind mögen sie gar nicht. Einmal eingewachsen, vertragen sie auch sandige Böden, die in Hitzesommern trocken sind. Am besten sind aber lehmige, genügend feuchte Standorte. Schon nach wenigen Standjahren wachsen die Kletterer so stark, dass es reichlich Schnittarbeit braucht, um sie in Form zu halten. Dabei kappt man über Sommer alle neuen Seitentriebe auf 50 cm Länge – und behält die Ordnung in dem sich sonst allzu fix entwickelnden Dickicht aus umherschenden Langtrieben. Der zweite Schnitt erfolgt im Winter bis Ende März: Alle Triebe kürzt man auf nur zwei bis drei Knospen Länge. ▷



'Longissima Alba' (W. floribunda) zeichnet sich durch lange, reinweiße Blütentrauben aus, die hier elegant eine Pergola vor dem großen Gartenhaus kaschieren.



'Rosea' (W. floribunda) zeigt bis zu 30 cm lange Blütentrauben in ganz romantischem Rosa. Durch zweimaligen Schnitt im Jahr erreicht man diesen kompakten Aufbau.



'Issai' (W. floribunda) hellt mit der Zeit noch auf, zeigt ihre Blüte dann in Weiß und Blau. Sie wächst mittelstark und sehr robust.



Der Glyzinien-Laubengang im Hermannshof in Weinheim ist ab Ende April die Hauptattraktion (siehe auch GartenFlora 1/2024, S. 27). Hier wandelt man in Farbe, Duft und Gesumme – denn alle Blauregen bieten reichlich Nahrung für Bienen und Hummeln.

Achtung beim Aufbinden: Japanischer Blauregen (*W. floribunda*) windet im, Chinesischer Blauregen (*Wisteria sinensis*, Bild) gegen den Uhrzeigersinn.



Beim allgemeinen Pflanzenaufbau ist es zudem wichtig, dass der zukünftige Stamm gerade ist und nur locker angebunden wird. Keinesfalls darf er sich zu früh um ein Rankgerüst schlingen. Gerade an Drähten oder Drahtzäunen darf man die Pflanzen nicht allein winden lassen: Ihre Triebe ringeln sich spiralig so eng um den Draht, dass sie sich mit späterem Dickenwachstum das Leben abwürgen. Runde Baumpfähle oder verzinkte Rohre eignen sich besser. Lassen Sie sich beim Formieren ruhig Zeit: Auch die Stammverlängerung sollte jährlich im Winter auf 50 bis 100 cm gekürzt werden, damit sich genügend Seitenholz und damit eine reiche Blütenpracht entwickeln kann. Das Formieren ist Ihnen zu viel Arbeit? Lassen Sie den Blauregen doch einfach in lichte Baumkronen von Hainbuche, Ahorn und Linde hineinwachsen.

Dann zeigt er sich ungestüm, kann sogar Höhen von 12–15 Metern erreichen. Auch Koniferen wie Fichten, Kiefern und Tannen lassen sich mit der Blütenschönheit gut aufpeppen. ARNE JANSSEN

Blütenpracht aus Meisterhand



Weil Blauregen aus Samen nur spärlich blüht, und das oft auch erst nach mehr als zehn Jahren, wird er veredelt. Diese Kunst beherrscht Baumschulgärtner Stefan Rößen perfekt: Dafür schneidet er selbst kultivierte Sämlingspflanzen am Wurzelhals ab, spaltet sie und fügt ein kurzes Edelreis einer Blauregen-Sorte ein, das mit einem Veredelungsgummi festgebunden wird (links). So entstehen Jungpflanzen, die schon im ersten Jahr blühen. Arbeit macht den Meister: Tausende Veredelungen entstehen jeden Winter und warten,

mit rotem Wachs verstrichen, auf das Eintopfen im März (unten). Die veredelten Pflanzen werden zum Schutz vor Spätfrost und Windwurf im Gewächshaus kultiviert, lieben ohnehin einen sonnig-warmen, geschützten Standort. Von hier aus gehen die Pflanzen in den Postversand. Auch große und mit Blüten übersäte Blauregen-Solitäre (rechts unten), Trompetenblumen (*Campsis*) und Pfeifenwinden (*Aristolochia*) produziert Rößen in seiner Baumschule. Bestelladressen und Versandinfos finden Sie am Heftende ab Seite 94.



Stefan Rößen veredelt im niedersächsischen Bad Zwischenahn ein bemerkenswert großes Wisterien-Sortiment.



Fotos: Bettina Rößen/www.blauregen-und-co.de (5), Botanikfoto/Hans-Roland Mueller, GAP Photos/Jerry Harpur, GAP Photos/Nicola Stocken, Szczepan Marczyński/www.dematiss.com.pl



Hingucker Glyzinien als Stämmchen, wie hier Chinesischer Blauregen, sind hohe Gärtnerkunst, erfordern häufigen und exakten Schnitt.

Kennen Sie schon ...?

Der Sommer-Blauregen (*Millettia japonica*) ist eine wirkliche Rarität, von der selbst gestandene Profis noch nichts gehört haben. Wir sind in der polnischen Baumschule „Clematis“ für Sie fündig geworden. Der auf der Internationalen Pflanzmesse in Essen (IPM, GartenFlora 5/2020, S. 54) prämierte Betrieb bietet neben einem riesigen Waldreben-Sortiment auch panaschierte wie besondere Kletterer und hat ein großes Wisterien-Angebot. *Millettia* wird nur gut 2,5 m hoch, ähnelt den Wisterien im Wuchsverhalten und in der Blatt-



form. Sie blüht im Juni und Juli in 30 cm langen Trauben am Ende der diesjährigen Triebe und bietet eine perfekte Verlängerung der Blauregen-Blütezeit. Der Sommer-Blauregen braucht allerdings gut fünf Jahre, bevor er seinen ersten Flor zeigt. Er lässt sich ebenfalls gut schneiden. So kann man ihn als Sichtschutz zum Nachbar wie zum Kaschieren von Kompost- oder Mülltonnenplatz verwenden. Auch kleine Stämmchen lassen sich gut formieren.

ANZEIGE

Proven Winners Sommerfreude

Petunie

Vista

Imposantes Blühwunder für Terrasse und Garten



robust und pflegeleicht

Blühwunder

Original VISTA-Petunien finden Sie in Ihrer Gärtnerei und Ihrem Gartenfachmarkt.



PW PROVEN WINNERS®



www.pw-garten.de

Kientzler